



Euro-Gipfel

Brüssel, den 19. März 2026  
(OR. en)

EURO 504/26

EUROSUMMIT 1  
TSGC 4

**VERMERK**

---

Absender: Generalsekretariat des Rates  
Empfänger: Delegationen

---

Betr.: Tagung des Euro-Gipfels (19. März 2026)  
– Erklärung

---

Die Delegationen erhalten anbei die Erklärung, die auf der vorgenannten Tagung vom Euro-Gipfel vereinbart wurde.

**Erklärung des Euro-Gipfels (Treffen im inklusiven Format)**

1. Wir haben die derzeitige wirtschaftliche und finanzielle Lage vor dem Hintergrund der jüngsten Entwicklungen im Nahen Osten erörtert. Die Wirtschaft des Euro-Währungsgebiets hat sich im derzeitigen globalen Kontext weiterhin als widerstandsfähig erwiesen. Die Einkommen werden weiter durch den Arbeitsmarkt gestützt, während die Rückkehr der Inflation auf ihren Zielwert dazu beigetragen hat, die Kaufkraft der privaten Haushalte wiederherzustellen. Die Investitionstätigkeit wird durch günstige Finanzierungsbedingungen gestützt. Gleichzeitig belastet die erhebliche Unsicherheit das Vertrauen und die Wachstums- und Inflationsaussichten, insbesondere angesichts der Auswirkungen der jüngsten globalen Entwicklungen auf die Energiepreise.
2. In Kenntnis des Schreibens des Präsidenten der Euro-Gruppe vom 11. März 2026 ersuchen wir die Euro-Gruppe, die wirtschaftlichen Entwicklungen und die Risiken für die makrofinanzielle Stabilität weiterhin genau zu beobachten. Eine kontinuierliche wirksame Koordinierung unserer Wirtschafts- und Haushaltspolitik ist von entscheidender Bedeutung, um ein nachhaltiges und inklusives Wachstum zu gewährleisten. Wir ersuchen die Euro-Gruppe, einen Beitrag zu den Beratungen über den Abbau globaler Ungleichgewichte zu leisten.
3. Wir sind nach wie vor fest entschlossen, gemeinsam die Spar- und Investitionsunion zu verwirklichen, die von entscheidender Bedeutung ist, um für größere und tiefere europäische Kapitalmärkte zu sorgen und die Finanzierungsquellen für langfristige und strategische Investitionen in der Union zu diversifizieren. Wir begrüßen die Fortschritte, die insbesondere bei der Überprüfung des Rahmens für den Verbriefungsmarkt erzielt wurden, und betonen, wie wichtig es ist, weitere Schlüsselmaßnahmen im Einklang mit den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates rasch voranzubringen.
4. Wir begrüßen die Arbeit der Kommission in Bezug auf die internationale Rolle des Euro. Wir haben ferner Kenntnis von den Initiativen der Europäischen Zentralbank genommen. Wir fordern die Euro-Gruppe auf, weiter an konkreten Möglichkeiten zur Stärkung der internationalen Rolle des Euro zu arbeiten, auch als Reservewährung und Transaktionswährung. Wir begrüßen die Absicht der Euro-Gruppe, dieses Ziel als bereichsübergreifende Dimension in ihre aktuellen Arbeitsbereiche aufzunehmen. Wir werden regelmäßig die erzielten Fortschritte überprüfen. Letztlich wird die Stellung des Euro auf der Weltbühne von der wirtschaftlichen und geopolitischen Stärke Europas sowie davon abhängen, dass die EU in dem neuen geopolitischen Kontext ein verlässlicher und berechenbarer internationaler Partner bleibt.

5. Wir begrüßen die erfolgreiche Einführung des Euro in Bulgarien zum 1. Januar 2026, womit die Zahl der Mitglieder des Euro-Währungsgebiets nunmehr 21 beträgt.
  
6. Wir begrüßen die Fortschritte, die dabei erzielt wurden, das Projekt des digitalen Euro voranzubringen, und betonen, wie wichtig es ist, die Gesetzgebungsarbeiten rasch abzuschließen und die nächsten vorbereitenden Maßnahmen zu beschleunigen. Wir nehmen ferner Kenntnis von der Absicht der Euro-Gruppe, die Chancen und Risiken der raschen Entwicklung des digitalen Finanzwesens sorgfältig zu bewerten, auch im Hinblick auf die Verbesserung der Effizienz, Autonomie und Widerstandsfähigkeit der europäischen Zahlungssysteme, und unterstützen sie darin.

---